

Begleitangaben

Thema der Stunde:

- Gegenstand (Was?) + didaktische Intention (Wie und womit?)
- Ggf. Einordnung in eine übergeordnete Reihe

Lehrplanbezug:

- Einordnung in den relevanten Lehrplan
- Fachlehrplan Jahrgangsstufe, Nennung des übergeordneten Inhalts

Beschreibung der Lernvoraussetzungen:

- Notwendiges Vorwissen (fachlich, methodisch, Arbeitsweisen)
- Schülervorstellungen (falls beim Thema relevant)
- Ggf. Förderschwerpunkte

Lernziele:

- Operationalisiert und prüfbar (siehe Liste häufig eingesetzter Operatoren ([z. B. vom ISB](#)))
- Inhalts- und Handlungskomponente
- Anforderungsbereiche beachten
- Zuordnung zu treffenden Kompetenzbereichen

Tabellarischer Verlaufsplan/Artikulationsschema

Zeit	Phase ¹	Unterrichtsverlauf (ggf. getrennt nach geplanten Lehrkrafttätigkeiten und antizipierten Schüler:innenhandlungen)	Sozialform/ Aktionsform	Methoden und Medien (Experimente/Versuche, Modelle)
5 Min	Hinführung	<ul style="list-style-type: none">• Beschreiben Sie wesentliche Handlungen in den Phasen.• Machen Sie Ihre Planung nachvollziehbar.		Wenn Sie Abkürzungen (siehe z. B. nächste Seite) verwenden, so ist stets

¹ Die vorgeschlagene Phasierung ist als Grundlage zu verstehen. Möglich sind auch mehrere Erarbeitungs- und Sicherungsphasen oder Phasen zur Zwischensicherung. Wählen Sie ein spezifisches Unterrichtsverfahren, ist dies ggf. ebenfalls in der Stundenphasierung zu berücksichtigen.

Vorlage zu Begleitangaben und Verlaufsplan (Artikulationsschema)

		<ul style="list-style-type: none"> • Differenzieren Sie geplante Lehrkrafttätigkeiten und erwartete Schüler:innenhandlungen. • Beschreibung der Handlungen in einem einheitlichen Stil, z. B. „L/S macht XY“ oder im Nominalstil („Beschreibung der Versuchsbeobachtung durch SuS“). • Stichpunkte sind möglich. • Achten Sie auf schlüssige Phasenübergänge. 		eine Legende für diese anzufertigen.
	Erarbeitung			
	Sicherung			

Mögliche Abkürzungen:

Sozialform/Aktionsform

FU: Frontalunterricht (z. T. **LV:** Lehrervortrag)

EA: Einzelarbeit (z.T. **SA:** Stillarbeit)

PA: Partnerarbeit

GA: Gruppenarbeit

UG: Unterrichtsgespräch

SV: Schülervortrag/Präsentation

...

Methoden, Medien, Modelle, Versuche/Experimente

TA: Tafelbild/Tafelanschrieb

AB: Arbeitsblatt

HE: Hefteintrag

KAMERA: (Dokumenten)kamera

PPT: Power Point

FILM: Film

MODELL: Modell

L-VER/EXP: Lehrer-Versuch/Experiment

S-VER/EXP: Schüler-Versuch/Experiment

L-DEMO: Lehrer-Demonstration

S-DEMO: Schüler-Demonstration

ANIMATION: Animation

QR: QR-Code

WEB: Website

Kompetenzbereiche und Basiskonzepte

Kompetenzbereiche:

F: Fachwissen

E: Erkenntnisgewinnung

K: Kommunikation

B: Bewertung

Basiskonzepte Chemie:

STK: Stoff-Teilchen-Konzept

SEK: Struktur-Eigenschafts-Konzept

DAK: Donator-Akzeptor-Konzept

GGK: Gleichgewichts-Konzept

EK: Energie-Konzept